13,846

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Guben, den 25. Oktober 1913. No. 30. 7. Jahrgang.

Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes.

Herausgegeben unter Mitarbeit bedeutender Entomologen.

Die „Internationale Entomologische Zeitschrift" erscheint jeden Sonnabend.

Abonnements nehmen alle Postanstalten und Buchhandlungen zum Preise von *1.50 M.* vierteljährlich an, ebenso der Verlag in Guben bei direkter portofreier Kreuzband-Zusendung.

Insertionspreis für die 3gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pf. Abonnenten haben für ihre entomologischen Anzeigen vierteljährlich 25 Zeilen frei.

Schluss der Inseraten-Annahme jeden Mittwoch früh 7 Uhr.

Inhalt: Eine neue Agrias-Form. - Neue Acontlinae aus dem Zoolog. Museum zu Berlin. — Apterona pusilla Spr. — Bombus hortorum L. var. starzmanni n. v. — II. Nachtrag zur Macrolepidopteren-Fauna des steirischen Ennstalss. (Fortsetzung). — Ein Sammeltag im oberen Donautal.

Eine neue Agrias-Form.

— Von *Wilhelm Niepelt*, Zirlau. —

Agrias amydon forma aristoxenus m. nov. subsp.

Steht zwischen *amydon* Hew. und *amydonius* Stdgr., *aristoxenus* ist kleiner als *amydon* und hat schmälere Flügel. Oberseite aller Flügel schwarz, im Apex der Vorderflügel stehen drei gelbliche, wenig berauchte Flecke; der rote Prachtfleck ist satt carminfarben und geht bis zur Basis. Bei einem Exemplar von 2 mir vorliegenden ♂♂ ist das Rot am Hinterrande lang und tief segmentartig ausgeschnitten, bei dem zweiten, leider defekten aber farbenfrischen Stück reicht es bis zur SM, welche rot ist, und läßt nur auf deren Mitte einen Streif der schwarzen Grundfarbe frei. Auf den Hinterflügeln, nahe dem Außenrande, steht ein subanaler, blauglänzender, durch die M 1 geteilter, kleiner Fleck, nächstdem nach vorn ein kaum wahrnehmbarer zweiter. Der Vorderrand ist strohgelb, Haarbüschel dunkelgelb.

Unterseite der Vorderflügel mit gelbem Apikalband, zwischen diesem und dem roten Fleck ein gelber, proximal zugespitzter Vorderrandstreif, parallel mit diesem ein gelber Strich auf der OR. Der rote Fleck sehr blaß, bei einem Exemplar im distalen Teil mit gelblichem Anflug. Die Querader am Zellschluß ist schwarz mit dunkelroten Seitenstreifen; in der Mitte der Zelle 2 nebeneinanderstehende dicke rote Punkte.

Hinterflügel heller als bei *amydon* und *amydonius*, das Gelb leuchtender, das Schwarz satter und reduziert, die hellen Kerne in der breiten schwarzen Binde größer, halbmondförmig und fast weiß, mit nur wenig blauem Anflug.

Vorderflügellänge 40 mm.

1 ♂ Pichis Road, Peru 2000—3500 Fuß.

1 ♂ ohne nähere Angabe aus Coll. v. Lachnit.

Neue Acontlinae aus dem Zoolog. Museum zu Berlin.

— Von *Felix Bryk*, Finnland. —

Aiteta Schäferi m. n. spec.

Kommt der von Hampson Fig. 29. CLXXXVII als *Aiteta meterythra* Hamps. (p. 528) beschriebenen Art nahe: Vorderflügel gestreckter. Die jenseits des Zellabschlusses sich hinziehende Querlinie nicht so unruhig gebogen wie bei *A. meterythra*, sondern am Vorderrande gewinkelt, dann aber lotrecht zum Hinterrande, gerade verlaufend. Flügelspitze dunkel. Die Querlinie lehnt sich an den dunkelschwarzen Diskalfleck an, andrerseits an den Zellabschluß, der hell umrandet ist. In der Zelle ein kleiner Punkt. Die zarte Submarginallinie nicht so gebogen wie bei *A. meterythra*, sondern gerade. Unterseits einfarbig sienarot, nur am Apex die Submarginalflecke durchscheinend.

Hinterleib nahe der letzten Segmente schimmelgrünlich, nicht braun.

Expansion: 30 mm; von der Wurzel zur Vorderflügelspitze 15 mm.

Type: 1 ♂ in der entom. Sammlung des Berliner zoologischen Museums.

Patria: Kamerun, Bay, Manenguba-Gebirge 700 m. VIII. 1910; leg. et don. Dr. Schäfer.

Ein ganz abgeflogenes ♀ läßt auch eine gleiche Querlinie deutlich erkennen. Expansion: 29 mm. Vom Apex zur Wurzel: 15.5 mm.

Patria: Kamerun (Lolodorf, Namiong) leg. Konrad; in der ent. Sammlung des Berliner zool. Museums.

Herrn Dr. Schäfer zu Ehren benenne ich diese neue Art *Aiteta Schäferi*.

* * *

Ein Vergleich eines ♂ von *Aiteta thermistis* Hamps. im Berliner Museum aus D.-O.-Afrika, Tendaguru, 1909 leg. et don. Janesch, mit einem ♂ von *Aiteta gamma* Hamps. aus Adanana (coll. „Stau-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

dinger") führt zur Ueberzeugung, daß *Aiteta thermistis* und *Aiteta gamma* ein und dieselbe Art sei. Auf der Abbildung von Hampson in „Proc. Zool. Soc." 1910. Pl. XXXVI. Fig. 17 (p. 416) vermissen wir zwar im Diskalflecke den schwarzen Punkt und einen gleichen in der Zelle, ferner fehlt eine Aufhellung des basalen Teiles der beiden aus dem hinteren Zellende und der Zellader entspringenden Rippen und der Zellrippe, aber dennoch sieht unsere von uns als *thermistis* bestimmte *Aiteta* der Hampson-schen *A. thermistis* Hamps. sehr ähnlich. Unterseits sieht sie wie *gamma*, nicht wie *thermistis* aus. Unsere *A. thermistis* mit *A. gamma* (Vgl. Hampson. Cat. Lep. Phal. Vol. III. Pl. CLXXXVII. Fig. 25.) verglichen sieht wie eine aufgehellte Ausgabe von *A. gamma* aus. *Aiteta thermistis* Hamps. und *Aiteta gamma* enthalten dieselben Zeichnungskomponenten, so daß eine der beiden Arten ein Synonym der anderen ist. Wahrscheinlich handelt es sich um eine Varietät derselben Art.

1 ♀ aus Molive bei Victoria, don. Freifrau Maltzau, Malerin, ist klein und dürfte wahrscheinlich zu *Aiteta meterythra* Hamps. gehören.

Negeta ulula m. n. spec.

Diese neue *Negeta* sp. ist eigentlich keiner anderen *Negeta* ähnlich; wegen der graubraunen Färbung zeigt sie noch am meisten Beziehungen zu *Negeta cinerascens* Holl. (Vgl. Hampson. Cat. Lep. Phal. Brit. Mus. Vol. XI. p. 626.), weicht aber schon von *Negeta cinerascens*, die mir nur aus der Abbildung (l. c. T. CXC. Fig. 24) bekannt ist, durch den konträren Verlauf der Subbasallinie ab. Die helllilafarbige Subbasallinie verläuft bei unserer *Negeta* gebogen, mit der Biegung zur Wurzel; darauf folgt ein dunkelbrauner Schattenstrich. Auf der Zellquerader ist als rundliche Makel der braune Flügelgrund erhalten; augenartig ist er hellweißlila umzogen; diese weiße Umrandung setzt sich weiter auf dem basalen Teil der Rippen 4 und 5 fort. Wie ein Nebelhof umlagert das Aeuglein eine Lila-Lasur auf der Grundfarbe; das Aeuglein liegt aber nicht in der Mitte dieses Hofes, sondern ist mehr der Flügelbasis zu gerückt; parallel zum Hofe basalwärts ein dunkelbrauner Querstrich; eine weißlilafarbige, nach außen konvex gebogene Linie läuft etwa bis zur Rippe 4; sie wird saumwärts von einer zweiten dunkelbraunen Linie begleitet, die den Hinterrand zu erreichen scheint. Submarginallinie dunkelbraun nahe dem Vorderrande, den sie nicht erreicht, nach innen lilaweiß umrandet. Hinterflügel einfarbig, graubraun, aber nicht so warm wie die Vorderflügel. Unterseits blaß gelblichgrau, zeichnungslos, worauf die etwas dunkleren Zellmakeln beider Flügel sich abheben. Ausmaß: 34 mm; von der Wurzel zur Flügelspitze 18 mm.

Type: 1 ♂ aus Kamerun: Lolodorf, Namiong am Lokundjefluß, leg. Konrad.

Negeta secretaria m. n. spec. (?).

Größer als *Negeta purpurascens* Hamps., deren Abbildung sie sehr nahe kommt. Grundfarbe kirschbraun; der basale Vorderflügelteil bis zur hellgelbgrünen Diskalbinde rosa erscheinend und der Vorderrand ins Orange ziehend. Die basale Kontur der Diskalbinde weißlich, aber an der Kosta schwarz; die äußere Kontur, die bis Rippe 4 konkav zum Zellende gebogen ist und von der Wurzel der Rippe 4 an gerade zum Hinterrande verläuft, ist schwarz, im vorderen Teile (bis Rippe 4) scharfbogig. In der Mitte der Zellquerader befindet sich ein schwarzer Punkt, der gleichzeitig den Schneidepunkt der sich im Rahmen der Diskalbinde kreuzenden weißen Linien bildet, die einerseits vom unteren Diskalbindenanfange bis zur Rippe 4, andrerseits vom inneren Diskalbindenanfange bis Rippe 6 ziehen. Jenseits des Zellabschlusses verläuft die Submarginallinie; sie ist dunkel kirschbraun, aus unregelmäßigen, teilweise zusammenhängenden Flecken bestehend; dem Saume zu wird der Flügelgrund blasser, der die haardünne, aus losen Strichen bestehende Saumkontur als helle Linie erscheinen läßt. Befransung grünlich, dem Saume zu kirschbräunlich. Hinterflügel dunkelockerig; Saumkontur heller. Die Unterseite ist ockerbraun, Befransung heller. Vorderflügel dunkler als der Hinterflügel, seine Vorderrandshälfte gelb; der Vorderrand der Hinterflügel auch gelblich. Die Konturen beider Flügel gelblich aufgehellt. Ausmaß: 25 mm; vom Apex zur Wurzel: 14 mm. Typen: 2 ♂ und 1 ♀, das kleiner ist (21.5 mm, vom Apex zur Wurzel 11.5 mm); der jenseits der Diskalbinde liegende Flügelteil dunkler als beim ♂; zwei weitere ♂ und 1 ♀ befinden sich in unbrauchbarem Zustande, aus Kamerun: Lolodorf, Namiong am Lokundjeflusse, leg. Konrad. Mit der Hampson'schen Abbildung von *Negeta purpurascens* verglichen, könnte man *Negeta secretaria* als eine Lokalart von *S. purpurascens* halten, aber die von Hampson (Cat. Lep. Phal. Brit. Mus. Vol. XI. p. 630. Pl. CXC. Fig. 31. Type von der Goldküste Kumasi) hinzugefügte ergänzende Beschreibung „Hinterflügelunterseite weißlich, das Spitzenfeld von der Kosta bis Rippe zwei mit braun gemischt", zwingt uns, unsere *Negeta* für eine neue Art aufzufassen.

Carea ducalis m. n. spec.

Nahe *Carea varipes* Walk., wovon mir Stücke aus Nord-Borneo (leg. Pagel) vorliegen. Ganz originell ist der Vorderflügelschnitt. Mit seinem „S"-förmig gebogenen, spitzen, nach vorne geschwungenen Vorderrande erinnert er auf den ersten Blick an den „Es-ist-erreicht" Schnurrbart, oder, um lieber im Zeitalter der Romantik zu bleiben, an eine Dogenmütze. Grundfarbe: blaß sienarot; der Außenrand an der Kosta in der Buchtung dunkler. Von der Kosta, wo die dunkle Markierung der Buchtung aufhört, vor dem Apex zwei feine geradlinige parallele Querstriche bis zum Hinterrande auf etwas stärker verblaßtem Grunde; der äußere ist rot, der andere braun mit orangegelbem Anfluge diskalwärts. Auch der konvex gebogene Seitenrand hat einen orangegelben Anflug. Zwischen dem Querstriche und dem Seitenrande eine kaum bemerkbare, sehr undeutliche aufgehellte Bogenlinie; der Diskalfleck violettschwarz; unweit davon in der Zellmitte ein zweiter kleinerer Punkt. Eine Subbasallinie, rötlich nahe der Wurzel beginnend, quer zur Hinterrandsmitte genähert, die sie wurzelwärts begleitende Parallellinie heller; die basale Hinterrandsecke orange. Hinterflügel blaß sienarot ohne Zeichnung. Die Unterseite blasser als die Oberseite, einfarbig. Antennen, Vorderbeine, Vorderrand des Thorax tief dunkelviolett. Der die Hinterflügel überragende Hinterleib bräunlich, die letzten Segmente kirschrot. Expansion: 30 mm, von der Flügelspitze zur Wurzel 18 mm. Type: 1 ♂ aus Kina-Balu. N. O. Borneo, leg. Waterstr. 1893. ex coll. Staudinger.

Carea ducalis f. **gynaikochroma** m. n. forma ist intensiver gefärbt, mit violettem Schimmer übergossen, zu dem dimorphen und digryphen Weibchen hinüberleitend. Die beiden Submarginallinien, die vergrößerten Zellflecke, die gestufte Subbasale tiefviolettschwarz. Apex intensiv ockergelb.

Type: 1 ♂ aus derselben Lokalität.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zwei Weibchen vom selben Flugorte und Sammler möchte ich als die dazu gehörenden ♀ diagnostizieren. Die Flügelform nicht so zugespitzt, also näher *C. varipes,* aber immer mit schön geschwungenem Vorderrande wie beim ♂. Vorderflügel kirschviolett, die beiden schwarzen Submarginalquerlinien mehr konkav, die dadurch abgetrennte äußere Flügelzone heller mit einem rosafarbenen Schimmer. Der Seitenrand ins Sienarot ziehend. An die beiden Submarginalquerlinien lehnt sich ein kirschbrauner Schatten an, der sich dem Hinterrande zu verjüngt. Die Subbasale hat die männliche Geste; bei einem der beiden Weiber ist sie nicht so markant. Hinterleibsende rötlich. Expansion: 1 ♀ 36 mm; von der Vorderflügelspitze zur Wurzel 20 mm; das andere ♀ 33 mm bezw. 18 mm.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich noch als **tonerzeugende Eule** eine indoaustralische *Carea* erwähnen. In der „Sammlung Staudinger" steckt eine *Carea biviata* mit der Etikette: Perak (Malakka) ex coll. Härtert, „dies die tongebende Noctua" Seite 78. Schade, daß das betreffende Manuskript, wohin Hartert verweist, nicht aufzufinden ist.

Apterona pusilla Spr.

Raupe.

Die Raupe ist gelbgrün, Kopf schwarz, Segment 1—3 schwarzbraun, in der Mitte oben längs gelb geteilt. Jedes Segment ist vorn gelb gerandet. An der Seite hat die Raupe lange helle Haare.

Weib.

Das Weib ist 6 mm lang, einförmig hell-weißgelb mit schwarzem Kopf; es hat 3 rudimentäre deutlich sichtbare Beinpaare, an den Seiten nach unten zu 2 Reihen brauner Punkte. Das ♀ verläßt mitunter den Sack, wenn keine Befruchtung eintritt, gewöhnlich schaut es aber 1—2 mm aus dem oberen Teil, doch mehr an der Seite, heraus. Der weibliche Sack ist ein wenig höher und dicker als der männliche, die weibliche Puppenhülse bleibt im Sack.

Dr. W. Trautmann.

Bombus hortorum L. var. starzmanni n. v.

Gelbe Binde auf Pronotum und Scutellum stark verdunkelt und verschmälert, Segment 1—3 ganz schwarz, Segment 4—6 gelb.

1 ♂ bekannt. Vaterland: Jura bei Hersbruck i. B. August 1912. Ich nannte diese Form nach der Sammlerin des Stückes G. Starzmann.

Dr. W. Trautmann.

II. Nachtrag zur Macrolepidopteren-Fauna des steirischen Ennstales.

— *H. Kiefer.* —

(Fortsetzung.)

Taeniocampa * ab. *brunnea* Tutt. ♂♀ r. Ennsufer b. Admont an Kätzchen u. Köder, darunter 1 sehr dunkles ♀ (det. Rebel) E. III. bis M. IV., selten (K.)

— * *incerta* Hufn. ♂♀ Krumauer Moor, Aigner Moor und a. d. Enns an Kätzchen u. Köder häufig E. III. bis M. IV. (K.)
Admont 2 ♂♂ a. L., eines davon trans. ad ab. *fuscata* Hw. (det. Höfner), 1 ♂ exl. 1. XII. (K.)

Taeniocampa * ab. *fuscata* Hw. 1 ♂ Stift Admont 2. IV. leg. Fr. Otto (det. Höfner)
2 ♂♂ Admont a. L. u. Ennsanlage a. Köder (K.) det. Höfner.
1 ♂ a. d. Enns b. Admont a. Kätzchen 18. IV. ist fast ab. *atra* Tutt (K.) det. Hoffmann.

— * ab. *rufo-grisea* Tutt. 1 ♂ Admont a. L. 7. IV. ähnlich der ab. *pallida* Lampa, jedoch hier Grundfarbe rötlichgrau, gewässert mit grauer Außenbinde — sonst zeichnungslos; wurde vom Herrn Prof. Dr. Rebel als zu dieser Form gehörend det. (K.)

— * ab. *pallida* Lampa 1 sehr kleines ♂, Aigner Moor a. Kätzchen 26. IV. (K.) typ. Stück (det. Hoffmann).

— * *gracilis* F. Admont a. L. und an d. Enns an Kätzchen ♂♀ E. III. bis M. IV., seltener als die beiden vorhergehend. Arten. (K.)

Mesogona oxalina Hb. Admont a. L. ♂♀ E. VIII. bis M. X. selten (K.)

Hiptelia ochreago Hb. E. Reichenstein (Grübl) M. VII. a. L. nicht selten. (H.)

Calymnia pyralina View. Steir. Ennstal (G.)
Admont a. L. ♂♀ M. VII. bis M. VIII. selten (K.)

— *trapezina* L. 1 ♂ Admont a. L. E. VIII. (K.)
1 ♀ Ennsanlage a. Köder A. IX. (K.)

* *Cosmia paleacea* Esp. 1 ♂ Umgeb. v. Admont a. L. 22. VIII. (K.)

Plastenis subtusa F. 1 ♂ Admont a. L. M. VIII. (K.)

Orthosia lota Cl. Admont ♂♀ a. L. X. (K.)

— * *circellaris* Hufn. Admont (Stiftsgarten) 1 ♀ a. L. A. IX., Admont 1 ♂ a. L. 25. X. (stark geflogen.) K. det. Höfner.

— *nitida* F. 1 ♂ Admont a. L. M. IX. (K.)
1 ♀ an einer Linde am 30. IX. in St. Lorenzen i. P. leg. P. Bonifaz. (det. Höfner).

— * ab. *obscurata* Spul. 1 ♂ Admont a. L. E. VIII. (K.)

Xanthia citrago L. 1 ♂ exl. 15. VIII. Admont (K.)

— *lutea* Ström. ♂♀ Umgeb. v. Admont (Aigner u. Krumau) im Schilf geleuchtet. E. VIII. A. IX. nicht selten (K.)

— *fulvago* L. 3 ♀♀ in Aigen b. Adm. im Schilf geleuchtet E. VIII. A. IX.; 1 ♂ Admont a. L. 17. X. (K.)

Orrhodia vaccinii L. Admont u. Umgeb. a. Köder u. Kätzchen E. III. bis M. IV. gemein (♂♀), aber größtenteils defekt (K.)

— ab. *mixta* Stgr. 1 ♀ Ennsanlage a. Köder M. IX. (K.)

— ab. *glabroides* Fuchs. 1 ♂ Ennsanlage a. Köder M. IX. und 1 ♂ am 28. III. an Kätzchen (K.)

— ab. *spadicea* Hb. 1 ♀ Ennsanlage a. Köder M. IX. (K.)

— *ligula* Esp. 1 ♂ Ennsanlage a. Köder M. IX. (K.)

— * ab. *subspadicea* Stgr. 1 ♀ a. Köder, Ennsanlage E. III. z. geflogen. (K.)

— * *rubiginea* F. ♂♀ an Kätzchen an d. Enns b. Admont E. III. bis M. IV. zieml. selten (K.)

Scopelosoma satellitia L. Ennsanlage a. Köder und Weidenkätzchen E. III. n. häufig (K.)

— ab. *trabanta* Huene. Ennsanlage a. Köder u. Weidenkätzchen am r. Ennsufer E. III. bis M. IV. (K.)

— ab. *brunnea* Lampa. Ennsanlage a. Köder E. III. 1 ♂ (K.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Niepelt Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: Eine neue Agrias-Form. 201-203